

Erledigt

Gut aussehender Mini-Hackintosh mit Dualboot Windows 10

Beitrag von „drano1111“ vom 10. Oktober 2016, 23:44

Moin Leute,

ich wollte mir nen Mini PC zusammenbasteln, der 1. gut aussehen und 2. Hackintosh + Windows 10 drauf haben soll. Leider bin ich im Bereich Kompatibilität und PC zusammenschrauben der absolute Noob. Ursprünglich hatte ich ein Auge auf den letzten Mac Mini geworfen, aber da Hardware zum recht hohen Preis dennoch 2 Jahre alt ist, wollte ich mir für das Preissegment bis um die 800 Euro was zusammenbasteln, dass trotzdem was fürs Auge ist. Windows 10 soll aus beruflichen Dingen rauf, weil man mit Mac nicht so richtig gescheit C# programmieren kann.

Als Case hatte ich folgendes im Sinn. Falls jemand von euch ähnliche kennt, die vlt bisschen günstiger sind, dann bitte her damit 😊 .

<https://www.ncases.com/>

Wenn es noch Unklarheiten bei meiner Anfrage gibt, dann bitte nachfragen. 😊

Grüße aus Berlin

Beitrag von „Dr.Stein“ vom 11. Oktober 2016, 00:00

[@drano1111](#)

Ein Berliner.. schöne grüße von neben an 😊

Entweder du lässt ihn dir von einer Firma zusammen bauen oder ich komme mal vorbei 😄

Mit dem Gehäuse fliegen schon mal 200€ weg also nur noch 650€ .. damit lässt sich Arbeiten.
Office, Internet und co ist das Hauptthema für den Rechner?

Mein Vorschlag..

<https://www.mindfactory.de/sho...6366aa548976aa1279f37dcad>

Ich sehe keine Notwendigkeit in einer externen Grafikkarte wenn du nur Office und programmierst . Ein Modulares Netzteil Empfehle ich immer bei kleinen Gehäusen!

Beitrag von „YogiBear“ vom 11. Oktober 2016, 00:27



Hallo und 😊 !

Als günstigere Alternative wäre evtl. dieses Gehäuse geeignet: <http://geizhals.de/fractal-des...-bk-a1381990.html?hloc=de>

Noch kleiner, aber mit Möglichkeit jede Grafikkarte aufzunehmen, wäre das Dancases A4-SFX (leider aktuell überall ausverkauft)

Welche Anforderungen hast du denn an den Rechner? Welche Programme sollen laufen?

Beitrag von „jboeren“ vom 11. Oktober 2016, 06:55

Willkommen im Forum!

Beitrag von „drano1111“ vom 11. Oktober 2016, 07:17

Edit by derHackfan: Bitte keine Vollzitate verwenden.

Besteht denn dann auch die Möglichkeit, bei Bedarf die GraKa nachzurüsten?
Anwendungsfälle waren tatsächlich mehr nur Office, Programmieren, aber ich hab auch ein paar Spiele auf Steam, die drauf warten gespielt zu werden :D. Also ein High End Gamer bin ich um Gottes Willen nicht, aber Standard Gaming im Medium Auflösung Bereich würde ich mit offenen Armen empfangen. Filme etc. schneide ich nicht.

Beitrag von „StevePeter“ vom 11. Oktober 2016, 07:27

Hallo,
ich habe dieses Gehäuse genommen. Platz für alles was du brauchst 😊
<https://www.alternate.de/Cooltek/Coolcube-Maxi-HTPC-Gehäuse/html/product/1082838?>

Gruß

Beitrag von „Fredde2209“ vom 11. Oktober 2016, 07:46

Willkommen im forum! 😊

Also wenn ich auch meinen Senf dazu gebendarf:
Wenn schon Geld für ein Gehäuse ausgeben, danm würde ich zu "Lian Li" greifen! Mit tempered Glas an der Seite und einfach verdammt coole Optik!
<http://www.lian-li.com/en/products/#all/1/grid>

Beitrag von „derHackfan“ vom 11. Oktober 2016, 08:23



Auch von mir ein Willkommen im Forum.

Beitrag von „crusadegt“ vom 11. Oktober 2016, 08:25



Von mir auch ein Herzliches  im Forum 

Beitrag von „drano1111“ vom 11. Oktober 2016, 11:18

Glas an der Seite mag ich nicht so. Hab lieber alles geschlossen. Mit dem Gehäuse bin ansonsten jetzt aber am überlegen...Soll halt so in Richtung alu Optik wie bei Apple PCs gehen. Hab auf der Seite von Dr. Stein aber schon paar schöne Gehäuse gesehen. Kann man da vlt auch was gutes aus dem Ausland bestellen wie in China, was dann gut aussieht und günstig ist? So mach ich das zumindest grad mit meinem Xiaomi Handy

Beitrag von „Fredde2209“ vom 11. Oktober 2016, 11:21

[Zitat von drano1111](#)

Xiaomi Handy

Joa... Ist halt ein "Apple Fake". Aber ich glaube, wenn schon denn schon oder? Schon mal von der Firma GooPhone gehört? Die haben iPhones 1:1 geklont und sogar iOS drauf! Der einzige Unterschied: Kein Apple Zeichen drauf.

Beitrag von „drano1111“ vom 11. Oktober 2016, 11:47

Ja, aber ich bin mit xiaomi sehr zufrieden. Back to topic 😊

Beitrag von „Plonker“ vom 11. Oktober 2016, 12:00

[Fredde2209](#): Xiaomi-Smartphones als "Apple Fake" zu bezeichnen ist ungerecht! Vielleicht sind einige Elemente von MIUI (das User Interface) ursprünglich iOS nachempfunden, aber konsequent weiterentwickelt und durchdacht. MIUI hat mir nach 6 Jahren iPhone (und iOS-Gläubigkeit) sehr den Umstieg -> Android erleichtert. Man merkt es - ich bin von Xiaomi schwer begeistert...

Beitrag von „Fredde2209“ vom 11. Oktober 2016, 12:16

Entschuldige bitte, ich wollte hier niemanden damit persönlich angreifen 🤔 Aber jetzt wirklich mal  🙏

Beitrag von „LuckyOldMan“ vom 11. Oktober 2016, 15:52

Da ich bei einem Hackintosh bzgl. Optik auch Richtung Apple-Design hin tendieren würde (den "Mülleimer" lass ich jetzt mal außen vor) und eh ein Fan des G5-Designs bin, dieses aber nicht (wie Andere hier schon erfolgreich) verkleinern könnte, würde ich in Deinem Fall für einen Mini-Hackintosh das [BitFenix Prodigy](#) nehmen (natürlich ohne Guckloch!) 😊

Beitrag von „drano1111“ vom 11. Oktober 2016, 22:16

Also sowohl Prodigy M, als auch der Coolcube gefallen mir sehr gut, wobei ich dieses würfelartige etwas geiler finde. Gibt es sowas ähnliches noch ohne diese auffällige Wortmarke

auf der Front? Als aktueller Macuser ist man einfach super penibel, wenn es ums Design geht. Außerdem bleibt noch die Antwort auf die Frage aus, ob ich bei dem oben genannten Set an PC Komponenten und dem beispielsweise Cube Gehäuse noch die Grafikkarte nachrüsten könnte? Der Hackintosh sollte für die oben genannten Aufgaben einfach flott sein und wenn möglich, keine Flugzeugturbine auf dem Schreibtisch akustisch simulieren 😊

Eine Grafikhure bin ich net und werd ich auch nicht sein, aber Spiele wie Fallout 3 etc. würde ich gerne gut spielen können.

Zusätzlich wollte ich noch wissen, wie das mit dem Aufrüsten bei diesen ITX Dingern ist. Wo sind da die Einbußen, die man in Kauf nehmen muss, wenn man sich für eine der kleineren Versionen an PCs entscheidet.

Genug gefragt, jetzt seid ihr wieder dran. 😊

Beitrag von „derHackfan“ vom 11. Oktober 2016, 22:34

[Zitat von drano1111](#)

Wo sind da die Einbußen, die man in Kauf nehmen muss, wenn man sich für eine der kleineren Versionen an PCs entscheidet.

Ich denke ganz klar die Kühlung und die Lautstärke des System ist die entscheidende Frage, je kleiner das Case desto weniger Lüfter kann man verbauen, Ausnahmen gibt es natürlich immer aber die kosten auch wesentlich mehr.

Beitrag von „YogiBear“ vom 11. Oktober 2016, 23:01

Bzgl. Grafikkarteneinbau bei ITX: Da eigentlich allen Gehäusen wird die maximale mögliche Länge angegeben und ob es sich um Modelle mit ein oder zwei Slots Höhe handeln darf. Eine Länge von 30 cm für die Grafikkarte reicht imho aus, um etwas "ordentliches" verbauen zu können.

Nachteile von ITX: Begrenzter Platz, der in Kompromissen bei der Kühlung oder dem Bedarf an weiteren Fingergelenken (möglichst entgegengesetzt zu den bisherigen) für den Einbau

rsultieren kann. Ich selbst habe hier zwei miniITX-Gehäuse stehen: das Rajintek Metis, in das ich sogar eine Komplettwasserkühlung (Seidon V2) gebaut hatte und ein noch kleineres Gehäuse in Größe es ersten MacMini. Das Metis kann ich empfehlen, wenn auch der Einbau einiges Geschick erfordert, das andere ist einfach nur laut, denn eine 65W-CPU mit einem Kühler von 37mm Höhe bei Vollast kalt zu halten geht auf die Ohren...

Egal welches Gehäuse, achte bitte darauf, dass ein Kühler von min. 60 mm (besser 70 mm) verbaut werden kann. Ebenso werden bei miniITX auch gerne kleinere Netzteile als die üblichen ATX-Klötze eingesetzt. Bloß sind die SFX-Netzteile nicht alle leise.

Beitrag von „chipchip“ vom 12. Oktober 2016, 10:18

da ich sehr zufrieden mit meinem Gehäuse, wollte ich es auch mal vorschlagen, falls noch nichts entschieden ist: [Silverstone Sugo SG10](#)
gab ne zeit lang mehrere amazon warehousedeals für um die 50€ - meins war völlig ok. vielleicht bald mal wieder.....

Beitrag von „LuckyOldMan“ vom 12. Oktober 2016, 17:33

Einen hätt' ich noch: [Cooltek UMX1 Plus, Tower-Gehäuse\(silber\)](#)
Dürfte klar sein, wo ich Design-mäßig hin tendiere. ;))

Beitrag von „QSchneider“ vom 12. Oktober 2016, 20:05

Ich kann kann beide Bifenix Prodigy (mit und ohne M) nur empfehlen.

Auf den Fotos ist das Prodigy (ohne M nur itx) zu sehen, dort läuft das macOS meiner HW-Liste drauf.

Vorteil bei diesem Gehäuse ist trotz des kleinen Innenraumes die variable Einteilung. In

meinem Fall liegen die beiden SSDs in dem Seitenteil und der HDD Käfig ist entfernt, damit der Kühler nach oben Platz hat. Aber auch dann könnten noch zwei HDDs im unteren Bereich Platz finden.

Insgesamt also zwei Lüfter und das wars. (WaKü war bei meinem i3 mehr ne Machbarkeitsstudie als nötig).

Beim Prodigy M, welches bei mir als EXSi Server dient, ist zu beachten, das durch die stehende Anordnung des Boards, nur sehr unschön mehr als 2 SSDs untergebracht werden können. Deswegen habe ich alle Platten auch in einem externen Gehäuse untergebracht. Wenn ich meine Teile aus dem Prodigy (ohne M) dort unterzubringen müsste, wäre es aber kein Problem, nur die Anschlüsse an den Seiten des Boards sind etwas schwer zu erreichen.

Die Kunststoffbügel des Gehäuses sind etwas flexibel und das Plastik (welches ich als softgrip bezeichnen würde) verändert sich mit den Jahren und nimmt dann schon den Umgebungsdrück auf.

Fazit, ich würde die beiden Gehäuse wieder kaufen.

MacPro/Stormtrooper crossover 😊 und nicht den alten MacPro mit aller Macht nachmachen wollen. Wenn, dann das Original umbauen, was aber ein anderes Thema wäre...

Beitrag von „drano1111“ vom 12. Oktober 2016, 22:53

Also kurzer Zwischenstand von mir:

ich bin jetzt soweit, dass ich zumindest weiß, in welche Richtung es gehen soll. 😊

Folgende Cases find ich grad ganz geil als Grundlage, um mich dann daran mit der sonstigen Hardware auszurichten:

<https://www.alternate.de/Fractal-Design/NODE-304-WHITE-Desktop-Gehäuse/html/product/1083014?>

<https://www.alternate.de/Cooltek/Coolcube-HTPC-Gehäuse/html/product/1082835?>

https://www.amazon.de/Thermaltake-CA-1E7-00M1WN-00-Core-P5-Wand-Gehäuse/dp/B015U7LXO4/ref=sr_1_12?s=computers&ie=UTF8&qid=1476300836&sr=1-12&keywords=in+win ODER

https://www.amazon.de/Thermaltake-Core-P3-PC-Wandgehäuse-weiß/dp/B01I5LDCG4/ref=sr_1_5?ie=UTF8&qid=1476306107&sr=8-5&keywords=offenes+pc+gehäuse

<http://vrworld.com/2014/09/30/...-upcoming-open-air-cases/>

Zu den ersten beiden kann ich nur soviel sagen, dass die für mich der beste und cleanste Kompromiss waren, noch optisch in der Mac Welt gedanklich zu schweben. Find beide einfach schön.

Bei den letzten drei war ich einfach sehr angetan. Hatte ja schon gesagt, dass ich eigentlich nicht Fan von diesen Glasseiten bin, aber wenn die Glasfront halt einheitlich an der Seite ist und der PC noch offen ist, dann sieht das meiner Meinung nach Hammer aus. Leider weiß ich nicht, inwiefern die letzten drei jetzt die Liste an PC Komponenten vom Mr. Stein durcheinander bringen wird. Find beide unauffällig, aber dennoch optisch ansprechend. Sicher muss auch die Hardware innen gut dafür ausschauen, aber das ist dann vlt nochmal ein anderes Thema ^^.

Was meint ihr zu denen?

Beitrag von „LuckyOldMan“ vom 12. Oktober 2016, 23:23

Wichtig ist ja, dass es Dir gefällt.

Dass meine Design-Vorstellungen für einen HackMac sich sehr nahe am Mac-Original orientieren, ist wohl an meinen Beispielen deutlich geworden.

Bei der Fractal-Mini-Microwelle allerdings kann ich jetzt keine optische Nähe zu der von Dir angesprochenen Mac-Welt entdecken - Würfel sind eh nicht mein Ding.

Die offenen Wand-Garderobe-Halter wirken interessant - auf Dauer wird es eher zum Staubfänger.

Wie schon woanders vermerkt, bin ich keine Freund von Sichtfenstern wie in der Herbertstraße auf St.Pauli, was nicht bedeutet, dass es innen nicht aufgeräumt sein soll. Aber ich bevorzuge außen die typische Braun-/Apple-Schlichtheit. 😊

Beitrag von „drano1111“ vom 13. Oktober 2016, 18:56

<https://geizhals.de/?cat=WL-718194>

Funktioniert das alles so zusammen? Das Mainboard hab ich genommen, weil das Staubschutz hat. Kennt ihr vlt ein Ähnliches, dass auch sowas bietet und etwas preiswerter ist?

Beitrag von „Fredde2209“ vom 13. Oktober 2016, 19:48

Ginge bestimmt. Muss es denn ein solches Mainboard sein? Ich habe noch kein bisschen Staub auf meinem Mainboard. Nur ein bisschen auf einem von 2007, welches nicht gut gepflegt wurde. Also ich glaube, das brauchst du nicht. Und dann wäre da noch der CPU Kühler. Möchtest du in einem Solchen Gehäuse echt einen Stock Kühler haben? Das sieht echt nicht schön aus 🤔

Netzteil: Joa. Wenn du meinst. Ich hätte wohl ein Modulares genommen, aber gut, ist deins. Und RAM würde ich dir schon zu 16 Gb raten! Und dann 2 x 8 Gb. Dual Channel ist schneller als Single Channel 😊

Hab dir das mal auf Caseking zusammengestellt. Aber nicht dort bestellen bitte! Ist sehr überteuert. Das Gehäuse ist auf Mindfactory aber leider nicht zu haben. Aber dann lieber alles außer dem Gehäuse auf Mindfactory bestellen und nur das Gehäuse auf Caseking oder sonst wo bestellen. Also das wäre meine Konfiguration:

<https://www.caseking.de/save-cart/762d437a0b5ac62f70bf>

Aber ich bitte dich echt nicht da zu bestellen! Mit Geizhals komme ich nur nicht klar, deshalb hab ich das da gemacht 😄

Beitrag von „drano1111“ vom 13. Oktober 2016, 20:58

[Zitat von Fredde2209](#)

Netzteil: Joa. Wenn du meinst. Ich hätte wohl ein Modulares genommen, aber gut, ist deins.

Das mit dem Netzteil war nicht zielgerichtet ausgesucht. Lass mich da gerne beraten, wenn du nen besseren Vorschlag hast. 😊 Bin absoluter Anfänger, wenn es um PC zusammenstellen-

und bauen geht... 😄

Beitrag von „Fredde2209“ vom 13. Oktober 2016, 21:36

Wie wäre es mit einem pure Power L9? 😊

Beitrag von „drano1111“ vom 13. Oktober 2016, 21:53

[Zitat von Fredde2209](#)

Wie wäre es mit einem pure Power L9? 😊

Nochmal: ich hab da keine Ahnung was geeigneter ist ^^.

Was ist bei dem Unterschied bzw. was bewirkt dieses modulare Design bei nem Netzteil?

Beitrag von „Fredde2209“ vom 13. Oktober 2016, 21:56

Modular heißt, du kannst die Kabel einzeln heraus nehmen und je nach Gebrauch wieder einsetzen. Dann hast du nicht so einen Kabelsalat wenn du nicht Zufällig alle Kabel brauchst. Ist ganz praktisch für Gehäuse mit Sichtfenster, weil du dann nicht so viele Kabel da hast wo du eigentlich auf deine Komponenten gucken willst 😊

Beitrag von „drano1111“ vom 13. Oktober 2016, 21:59

Ah, verstehe. Das klingt gut!

Zum Arbeitsspeicher: kann ich von den Riegeln nicht erstmal einen kaufen und bei Bedarf dann den zweiten kaufen? Hab beim aktuellen Macbook auch 8 GB und hatte nie große Probleme.

Video oder Bildbearbeitung mach ich ja nicht.

Beitrag von „jboeren“ vom 13. Oktober 2016, 22:09

2x4, 2x8, ... paare sind besser!

Beitrag von „Fredde2209“ vom 13. Oktober 2016, 22:14

Also 16Gb sind schon gut! Und durch das Mainboard kannst du Geld einsparen, weshalb du dir das schon Leisten könntest. Es ist einfach Zukunftsicherer. Und ein staubschutz Ding brauchst du nicht. Ausser du heißt Adrian Monk 😄 😊

Beitrag von „drano1111“ vom 13. Oktober 2016, 22:26

<https://geizhals.de/?cat=WL-718239>

Hab die Liste jetzt mal aufgefrischt.

Wie schaut das dann später bei GraKas aus, wenn ich mir eine holen möchte. Auf was muss ich da achten und vor allem, welche funktioniert dann mit nem Hackintosh?

Wenn ihr sonst noch Optimierungen für den PC habt, dann immer her damit. 😄

Beitrag von „YogiBear“ vom 13. Oktober 2016, 22:33

Caseking ist zwar etwas teurer als Mindfactory, aber statt blauen Kies vor dem Gebäude bietet Caseking auch mehr Service - beispielsweise Vorabaustausch von defekter Hardware und RMAs gehen imho dort auch schneller. Aber bei Händlern gilt eh: It's a jungle outthere 😄

Bzgl. RAM schließe ich mich den Vorrednern an, durch ein Paar würdest du etwas mehr Leistung erhalten. Und wenn du jetzt schon überlegst, dass 8GB ausreichen müssten, könntest du später durch 2 weitere Riegel auf 16 oder 24 GB aufrüsten. Achte bei einem modularen Netzteil darauf, dass es nicht "vollmodular" ist - den 24 poligen Stromstecker sowie den 4/8 poligen Zusatzstecker wirst du ohnehin anstöpseln müssen/dürfen, dh. es macht keinen Sinn, wenn diese ebenfalls optional von Netzteil entfernt werden können (macht das ganze nur teurer).

[@drano1111](#) Die neue Liste ist nicht öffentlich...

Beitrag von „Fredde2209“ vom 13. Oktober 2016, 22:36

Off Topic:

Ich kann es leider nicht zitieren am Handy, aber:

"Its a jungle out there" ... Habs gerade noch geguckt haha 😄

Beitrag von „drano1111“ vom 13. Oktober 2016, 22:37

Zusätzlich zweifle ich doch so ein wenig an dem Case. Ich wollte ja anfangs was nicht so großes und handliches. Außerdem werd ich mir auch keine WaKü oder sowas kaufen, weshalb es da ohnehin nicht viel schönes fürs Auge zu sehen gibt. Könnte ich alle die Komponente aus der Liste grad auch bei diesem Bitfenix Prodigy Gehäuse nutzen?

Liste ist jetzt öffentlich 😄

Beitrag von „YogiBear“ vom 13. Oktober 2016, 22:44

Ein ganz klares nein.

Das Prodigy ohne Namenszusatz ist miniITX-Gehäuse und als Prodigy M ist es ein μ ATX (microATX) Gehäuse - das Mainboard ist allerdings nach ATX-Standard gebaut, dh. viel zu groß für beide Gehäuseversionen.

Bei Gigabyte hören die μ ATX-Board mit Z170 Chipsatz auf den Namen Z170M-xxx bzw. die miniITX auf Z170N-xxx...

Beitrag von „drano1111“ vom 13. Oktober 2016, 22:51

Also hab nochmal überlegt. Anschlüsse brauch ich wirklich nicht viel (nutze maximal 4 USB Plätze im Ausnahmezustand), 1x HDMI und Ethernet wäre gut und eben Audiosteckplätze. Platz will ich auch nicht soviel nehmen. Insofern geht es wohl doch in Richtung ITX. Die offenen Lian Li Teile sind leider Wucher.

<https://geizhals.de/bitfenix-p...00-wwxkk-rp-a1007309.html>

Das find ich ebenfalls ganz schön. Könnt ihr da ein passendes Mainboard vorschlagen, dass eben auch nicht soviele Anschlüsse hat und ansonsten überzeugt? Im Prinzip muss ich mich doch grob an die Richtlinien mit ob 'ATX oder ITX Mainboard, Netzteil' usw ausrichten oder?

Beitrag von „YogiBear“ vom 13. Oktober 2016, 22:58

Gigabyte und miniITX? Dann das Z170N-Wifi oder -Gaming5 - was gerade günstiger ist.

Auch wenn das Mainboard mehr Anschlüsse hat als du aktuell belegen willst/kannst, schadet das nicht. Nur umgekehrt gibt es Probleme :p

Beitrag von „drano1111“ vom 14. Oktober 2016, 10:20

Das mit Gigabyte war auch wieder nicht gewollt entschieden. Wenn es da für meine Ansprüche bessere gibt, dann gerne nennen. Hab jetzt vorerst für die Liste das wifi genommen.

Noch ne Frage zur GraKa: ich kann also ohne Grafikkarte den pc nutzen ja? Ab welchem Punkt würde das dann in die Knie gehen und würde es sich dann nicht lohnen, wenn ich eine Einsteiger Grafikkarte direkt mitkaufe? Welche passt dann auch mit Hackintosh?

Beitrag von „Fredde2209“ vom 14. Oktober 2016, 10:39

Also mit der HD530 bekommst du ab macOS Sierra Probleme. Diese zeigt nämlich im oberen linken Bildschirmbereich schwarze Artefakte. Und sobald du einen 4K Monitor anschließt sollte die HD530 auch keine Anspruchsvollen Aufgaben mehr lösen können. Aber für 1920 x 1080p reicht es eigentlich alle Mal. Also da ist die HD530 für den Alltag gut geschaffen. Und auch GTA 5 ließe sich bestimmt mit 30 FPS auf Low Settings spielen 😊

Beitrag von „drano1111“ vom 14. Oktober 2016, 11:10

Du sprichst jetzt vor nem Mainboard? Das hat dann gleichzeitig die Voraussetzungen, um low Grafik abzuspielen ja?

Beitrag von „Fredde2209“ vom 14. Oktober 2016, 11:15

Ne von der integrierten Grafikeinheit des i5 's 😊

Beitrag von „drano1111“ vom 14. Oktober 2016, 15:00

Uh das ist natürlich klasse! Hab mit meinem MacBook mid 2012 schon fallout 3 per Bootcamp spielen können. Insofern bin ich mit dem 6500er dann gut beraten. Freut mich sehr!

Beitrag von „Fredde2209“ vom 14. Oktober 2016, 18:30

Aber die Artefakte oben links bleiben in Sierra trotzdem. Wann und ob das überhaupt gefixt wird kann ich nicht sagen 🤔 nur El Capitan funktioniert mit der hd 530 wirklich gut ...

Beitrag von „drano1111“ vom 14. Oktober 2016, 19:51

<https://www.mindfactory.de/sho...cfdc916d4617a35fba8752173>

Hab die Samsung SSD jetzt mit einer von Sandisk ausgetauscht. Die Micro SD Karten find ich von denen gut. Insofern bin ich bei der 20 € günstigeren Festplatte zuversichtlich. (Außerdem fliegt mir dann der PC nicht um die Ohren 😊)

Habt ihr bei dieser finalen Konfiguration noch Einwände/Verbesserungsvorschläge? Sierra ist ja eh nicht so der Quantensprung und El Capitan fand ich auch net so dolle. Hab deshalb bis jetzt noch Yosemite auf dem MB 2012. Insofern würde ich aktuell höchstens zu El Capitan gehen.

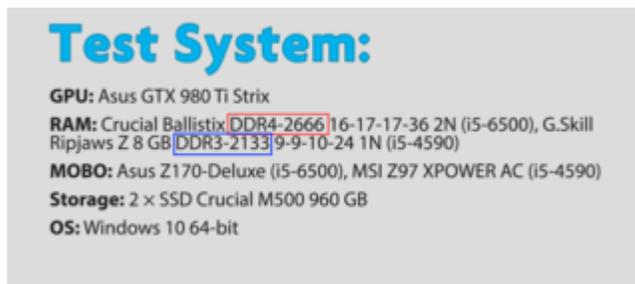
Beitrag von „rubenszy“ vom 14. Oktober 2016, 20:58

Cooltek Coolcube ITX Tower: 45€
Intel Core i5 4590S: 204€
8GB G.Skill RipJawsX DDR3-2133 DIMM CL10 Dual Kit: 47€
Gigabyte GA-H81N: 60€
Samsung SSD 750 Evo 250GB: 65€
be quiet! Pure Power 9 CM 400W: 55€

Gigabyte Radeon RX 460: 120€

Sierra läuft da stabil und sauber mit.

So und mal für dich was Skylake überhaupt für Vorteile bringt, keine
Hätte er die selbe Speichergeschwindigkeit genommen also DDR3 und DD4 in 2133 dann
würde der Skylake hinten liegen und nicht ab und zu um 1 - 2 % vorn.
Da bei Spiele eher die Grafikkarte und die Speicher eine größere Rolle spielen.



<https://www.youtube.com/watch?v=QkIBGsN6d-A>

Hier hast mal den Vergleich weil alle sagen DDR4 ist besser natürlich, immer glaubt dran.
Selbe Werte und DDR3 schießt DDR4 locker weg.

<https://www.youtube.com/watch?v=OY7ERUzE8ds>

Beitrag von „drano1111“ vom 14. Oktober 2016, 21:21

[Zitat von rubenszy](#)

Cooltek Coolcube ITX Tower: 45€

Intel Core i5 4590S: 204€

8GB G.Skill RipjawsX DDR3-2133 DIMM CL10 Dual Kit: 47€

Gigabyte GA-H81N: 60€

Samsung SSD 750 Evo 250GB: 65€

be quiet! Pure Power 9 CM 400W: 55€

Gigabyte Radeon RX 460: 120€

Alles anzeigen

Also ich bedank mich ja gerne für die Hilfe, aber ich hatte eher an kleinere Vorschläge gedacht, anstatt mein gesamte Konfiguration über den Haufen zu werfen ;D. Außerdem wollte ich schon so bisschen was für die Zukunft kaufen. Insofern versteh ich das mit der CPU nicht. Das Case hatte ich ja auch schon mit dem Bitfenix entschieden ^^.

Beitrag von „rubenszy“ vom 14. Oktober 2016, 21:27

bevor PCIe 4.0 nicht bei Intel Einzug hält, bringt ein immer aktuelles System gar nichts und Intel lacht sich kaputt das ihr ordentlich Geld raus haut für was, für keine keine Verbesserung.

Wenn ich auf Videos von iTunes drauf angewiesen wäre, würde ich mir sogar noch ein Ivy Bridge CPU und ein 77 Bord zulegen, weil damit laufen die noch durch die DRM.

So noch ein kleiner Beweis i5-6600K 3,9 GHz gegen i5-4460 3,2 GHz ab und zu schwanken mal die FPS Zahlen, aber sonst sehr gleich und konstant.

<https://www.youtube.com/watch?v=7igOco27uM0>

Beitrag von „drano1111“ vom 14. Oktober 2016, 21:43

[Zitat von rubenszy](#)

bevor PCIe 4.0 nicht bei Intel Einzug hält, bringt ein immer aktuelles System gar nichts und Intel lacht sich kaputt das ihr ordentlich Geld raus haut für was, für keine keine

Verbesserung.

Ok, danke für den Tipp! Das ändert natürlich einiges. Kann ich mit dem von dir vorgeschlagenen Mainboard noch das von mir gewünschte Bitfenix Phenom Case nutzen?

Zur CPU: Ich wollte ja erstmal für ne Zeit **keine** Grafikkarte kaufen, weshalb ich ohnehin erstmal auf die CPU angewiesen bin. Ist in dem Belangen vom Grafikchip die von dir vorgeschlagene CPU auch gleichwertig mit der 6500er? Wenn ja, dann nehm ich selbstverständlich die von dir.

Edit:

Da fällt mir grad auf, dass der 6500er ja exakt genauso teuer ist. Dann ist das doch wiederum besser, wenn ich direkt nen aktuelle Prozessor zu kaufen oder?

Beitrag von „rubenszy“ vom 14. Oktober 2016, 21:55

Das Bitfenix Phenom Case könntest du wenn du unbedingt Bock auf 5 kg Gehäuse hast das andere von mir vorgeschlagene wiegt nicht mal 1 kg.

Die HD 530 ist bei Spielen 1 - 2 FPS besser als die HD 4600 aber wer will schon unter 30 FPS in minimal Auflösung Spiele spielen, deswegen die RX 460 die macht 50 FPS in Mafia 3 bei mittlerer Einstellung.

Beitrag von „drano1111“ vom 14. Oktober 2016, 22:09

Naja, das momentan anspruchsvollste Spiel, dass ich spielen würde, wäre halt wirklich Fallout 3 in Low Settings. Ich bin echt nicht der Typ für große Grafik. Bei Bedarf kann ich ja die GraKa noch nachbestellen. Vielen Dank für den Vorschlag schonmal!

Das Case find ich einfach schön und transportieren muss ich das auch nicht. Insofern geht das mit dem Gewicht schon in Ordnung.

UPDATE:

<http://de.pcpartpicker.com/list/qnCvRG>

Hab mir die Vorschläge von rubenszy nochmal zu Herzen genommen und jetzt die Hardwareliste nochmal aufgefrischt.

Passt das alles zusammen? Und ist dabei auch alles mit nem Hackintosh kompatibel?

Das hier kam in den Compatibility Notes der Seite:

"Some Intel H81 chipset motherboards may need a [BIOS update](#) prior to using Haswell Refresh CPUs."

Was ist damit fachlich gemeint bzw. wie kann ich das vermeiden?

Beitrag von „rubenszy“ vom 18. Oktober 2016, 08:23

Das heißt das du nur Haswell und Devil's Canyon CPU's verwenden kannst keine Broadwell.

So an deiner Zusammenstellung die Sandisk SSDt kannst du weg lassen hatte von der Firma schon Zwei davon nach einem halben Jahr waren sie Tot, und wenn du kein Backupplatte benutzt dann hast schlecht Karten in Bezug auf Datensicherung.

Hol dir lieber eine Samsung SSDT die machen weniger Probleme hab jetzt 3 bei mir am laufen eine davon schon fast 2 Jahre und nie Probleme damit gehabt.